



+++ AKTUELLES AUS DEM GEMEINDEAMT +++ AKTUELLES AUS DEM ORT +++ REISE NACH MATADEPERA ZUM FESTA MAJOR +++ SAMSUNN +++ TOURISMUSVERBAND +++ MÜHLSTEINE AUS MATADEPERA +++ TIPPS FÜR EIN GESUNDES HERZ +++ NACHWORT

AKTUELLES AUS DEM GEMEINDEAMT

SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 27. MAI 2010

Unter dem Punkt Amtsbericht des Bürgermeisters gab es zahlreiche Anfragen der Gemeindevertreter zu aktuellen Punkten wie Pfarrstraßensanierung, Biosphärenpark Lungau, Hotelprojekt, Nessie-Teich und Marienheim-Erweiterung. Bgm. Doppler berichtete über den jeweiligen aktuellen Stand.

Der Vorsitzende des Bau-Ausschusses, Gemeinderat Ing. Bernhard Miedl, gab einen detaillierten Bericht über drei in seinem Ressort zu behandelnde Themen:

- Erhebung der Mängel im Samsunn (Technikbereich, Fassade) und deren Behebung (teilweise Gewährleistungsansprüche, Versicherungsansprüche usw.)
- Aussenanlage Hauptschulumbau
- Bericht über die Bestandserhebung Bauhof

Mehrere Entscheidungen standen zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung:

- Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges: Laut Vorschrift darf kein Einsatzfahrzeug älter als 25 Jahre sein. Da unser TLF bereits 28 Jahre alt ist, ist es höchste Zeit für eine Auswechslung. Das Ausschreibeverfahren ergab als Billigstbieter die Firma Iveco Magirus zum Preis von € 295.000. Etwa ein Drittel wird durch Förderung des Landesfeuerwehrverbandes aufgebracht werden, der Rest wird von der Gemeinde finanziert. Der Beschluss zum Ankauf wurde einstimmig getroffen. Es wird zudem angedacht, eine Haussammlung im Gemeindegebiet durchzuführen.



- Auftragsvergabe Außenanlage Hauptschulumbau: Die fachlichen Erläuterungen und Ergebnisse der Ausschreibungen wurden präsentiert. Noch vor Schulbeginn im Herbst sind der neue Gehweg und der Schulhof fertigzustellen. Für die Asphaltierung der neuen Schulhofzufahrt für Einsatzfahrzeuge vom Sonnenweg her und Errichtung einiger Parkplätze, sowie der Zufahrt zum Innenhof hinter der Turnhalle sind bezüglich Zeitpunkt und Finanzierung noch Verhandlungen mit der Förderstelle zu führen. Der Beschluss wurde mit einer Gegenstimme gefasst.



REISE NACH MATADEPERA ZUM „FESTA MAJOR“

Um unsere Freundschaft mit den Menschen aus unserer Partnergemeinde weiter zu vertiefen, planen wir eine 5-tägige Reise nach Matadepera zum „Festa Major“. Beim „Festa Major“ wird der jeweilige örtliche Schutzheilige gefeiert. Nahezu jeder Ort in Katalonien hat sein Patronatsfest, sein „Festa Major“. Gefeiert wird nicht nur am eigentlichen Tag des Heiligen, sondern an mehreren Tagen. Etliche Musikanten aus Mariapfarr werden beim „Festa Major“ aufspielen und unsere Musik und Kultur unseren Freunden vermitteln. Bürgermeister Franz Doppler wurde eingeladen der „Ausrufer“ des Festes zu sein – das heißt: er darf das große Fest eröffnen, was eine sehr große Ehre darstellt.

Wir laden nun die Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer ein, an der geplanten Reise nach Matadepera teilzunehmen.

Vorläufig geplantes Programm:

Mittwoch 25.8.2010:

Bustransfer nach München, Flug München – Barcelona, Ausflug nach Montserrat und Bezug des Hotels (wahrscheinlich in Sabadell)

Donnerstag 26.8.2010

Ganztägiger Ausflug nach Barcelona (genaues Programm wird erst fixiert)

Abends: Matadepera Einweihung der „Farraques“ (Essen- und Getränkeverkauf in verschiedenen Festzelten)

Freitag 27.8.2010

Tagesprogramm noch offen – soll von der Reisegruppe gemeinsam abgesprochen werden

Ca. 19.00 Uhr offizielle Eröffnung des „Festa Major“ vor dem Gemeindeamt

Samstag 28.8.10

Ab Mittag Besuch des „Festa Major“ in Matadepera

Sonntag 29.8.10

Großer Festumzug in Matadepera

Rückflug am späten Nachmittag von Barcelona nach München, Rückreise nach Mariapfarr

Der Transfer vom und zum Flughafen in München wird von der Gemeinde bezahlt. Die Kosten für die beiden Flüge und die vier Übernachtungen im Hotel sind selbst zu tragen und werden ca. € 500.- pro Person betragen. Wir sind dabei abzuklären ob es eine Möglichkeit gibt in Privatunterkünften zu schlafen (könnte für Jugendliche interessant sein, und würde den Preis reduzieren.)

Bei den Ausflügen nach Montserrat und Barcelona werden wir von Leuten aus Matadepera begleitet und sie werden uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zeigen.

Es würde uns sehr freuen wenn etliche Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer die Gelegenheit nützen würden, unsere Partnergemeinde kennen zu lernen.

Unter dem Motto: „Kurzurlaub bei Freunden“!

Da die Flüge und die Hotelzimmer so schnell wie möglich gebucht werden sollen, ist es wichtig und notwendig, sich bis spätestens 5. Juli 2010 **verbindlich** anzumelden.

Anmeldungen sind möglich:

Gemeindeamt – Gerald Payer: 06473/8212-14

Bürgermeister Franz Doppler: 0664/8558085



BAUARBEITEN

Erfreulicherweise sind an mehreren Stellen unseres Ortes bereits die ersten Erfolge der nach oft langwierigen Vorarbeiten eingeleiteten Baumaßnahmen zu erkennen. So ist der Gehweg von Leiten bis zur Bushaltestelle Bruckdorf bereits fertiggestellt. Die Arbeiten an der Pfarrstraße werden in Kürze abgeschlossen sein werden. Die Gemeinde bedankt sich bei den Anrainern für ihre kooperative Haltung und ihr Verständnis.

Die zweite Bau-Etappe der Hauptschul-Sanierung ist voll im Plan, sodass mit Schulbeginn im Herbst die Umbauarbeiten des Klassentrakts und der Außenanlage großteils abgeschlossen sein.

Der Umbau und die Sanierung des Pfarrhofes macht Dank der umsichtigen Organisation

unseres Herrn Pfarrers und seines Teams ebenfalls große Fortschritte.



KULTURWEGWEISER

Endlich ist es der Gemeinde gelungen, die Bewilligung für die Aufstellung dieser Tafeln durch die Bezirkshauptmannschaft und Straßenbehörde zu erlangen. Somit dürfen in Pichl und am Passeggen braune Tafeln mit dem Hinweis **Wallfahrtsort/ Stille-Nacht Gemeinde** angebracht werden.

ZUKUNFTSWERKSTATT MARIAPFARR 2020

Wie bei allen großen Projekten gehen die vorbereitenden Arbeiten eher im Stillen vor sich. So ist es auch bei dem für die weitere Entwicklung unseres Ortes so wichtigen Projekt der Zukunftswerkstatt Mariapfarr 2020.

Ein Konzept, dass auf die nächsten 5 – 10 Jahre ausgerichtet ist, muss gut vorbereitet sein. Durch diverse Kontakte und Gespräche kristallisieren sich langsam konkretere Strukturen heraus. Ein Kernteam ist bereits im Aufbau und hat nach einer ersten Sitzung die nächsten Schritte besprochen.

So wurden mehrere Leitthemen als Grundlage für die weitere Arbeit formuliert. Arbeitsgruppen sollen sich dazu bilden und die vielen herumgeisternden Ideen auf ihre Durchführbarkeit überprüfen und weiter betreiben. Die Schwerpunkthemen der Zukunftswerkstatt Mariapfarr 2020, die im Herbst gestartet werden, sind:

- ➔ Ortsgestaltung und Ortsbelebung
- ➔ Jugend
- ➔ Tourismus und Gewerbe
- ➔ Sport und Kultur (Freizeitmöglichkeiten)
- ➔ Nahversorgung stärken und sichern

Intensiv wird auch überlegt, durch eine Fragebogen-Aktion das Projekt auf eine möglichst breite Basis zu stellen. Geplant ist dies noch vor einer großen Startkampagne im Herbst, bei der unter anderem die Ergebnisse einer derartigen Befragung vorgestellt werden könnten.

HOHER FESTTAG IN MARIAPFARR (MARIÄ HIMMELFAHRT)

Der 15. August ist einer der höchsten kirchlichen Feiertage in Mariapfarr und soll daher entsprechend würdevoll begangen werden. Diesem Grundgedanken folgend wurde in Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsausschuss der Gemeinde, den Vereinen und den Wirten ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm erstellt, damit dieser Tag ein Festtag für die Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer wird.

Der Höhepunkt des Festtages bildet der festliche Gottesdienst um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Der schon traditionelle Flohmarkt wird östlich des Kaufhauses Rainer bis zum Gemeindeamt bzw. bis zum Weiherplatz von 10:00 bis 17:00 veranstaltet. Am Weiherplatz präsentieren sich zudem das Rote Kreuz sowie die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach.

Es wird ein Frühschoppen am neu gestalteten Kirchplatzl von 10.30 bis 12.30 Uhr stattfinden. Danach wird der Maibaum der Landjugend unter hoffentlich zahlreicher Teilnahme der Besucher gefällt. Im Anschluss daran werden von den Volksschulkindern zwei Volkstänze sowie ein paar Volkslieder am Kirchplatzl präsentiert.

Um 15:00 Uhr startet der Samsonumzug vom Gemeindeamt weg, begleitet von der Trachtenmusikkapelle und der historischen Schützenkompanie. Am Weiherplatz werden die Vereine, welche den Samsonumzug gestalten, vorgestellt.

Der Abschluss des Umzuges findet vor dem Pfarrhof statt. Danach soll das Fest gemütlich in der neu gestalteten Pfarrstraße ausklingen. Die Wirte sowie der Volksliedchor und zwei Musikgruppen sorgen für ein kulinarisches und stimmungsvolles Ambiente.

Die sonstigen Aktivitäten der Vereine sowie der genaue Programmablauf werden zeitgerecht verlautbart. Im Sinne einer gelebten Dorfgemeinschaft möchte ich mich als Ausschussvorsitzender bei allen Akteuren für die Bereitschaft und die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche uns allen ein schönes und stimmungsvolles Fest.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser

KINDERBETREUUNG

Die Mutter/Elternberatung wird ab 01.07.2010 bis auf weiteres ruhend gestellt. Grund hierfür ist der geringe Besuch in den ersten Monaten des Jahres 2010 sowie im gesamten Jahr 2009.

MARIENHEIM

Mit den Bewohnerinnen und Bewohnern wurden im Alterspädagogischen Kreativworkshop Blumentöpfe gestaltet und verschieden besät. Das ist nur eine Einheit vom APKW (Alters-pädagogischer Kreativ Workshop), er findet wöchentlich statt und bietet für die Bewohnerinnen und Bewohnern eine große Abwechslung.

Mit Kindern von der Jungschar unter Leitung von Maria Brugger konnte in der Kapelle vom Marienheim eine wunderschöne Maiandacht gefeiert werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Eine Muttertagsfeier wurde im Mai dieses Jahres gefeiert. Es konnten auch zahlreiche Angehörige begrüßt werden.

Zahlreiche Erinnerungen an früher werden beim alljährlichen Ostereierfärben wieder zur Realität. Ein großes Dankeschön an die Jungschar mit Maria Brugger und ihren Gehilfinnen.

Oftmals finden im Seniorenwohnheim Spielnachmittage statt, um den Alltag abwechslungsreich zu gestalten. Unter anderem „Fuchs und Henn“ ist dabei ein sehr beliebtes Spiel.





Es würde weiters für viele unserer Bewohnerinnen und Bewohnern wertvoll sein, wenn **ehrenamtlich Interessierte** aus der Gemeinde sich bereit erklären würden, regelmäßig mit Bewohner/innen spazieren zu gehen, zu lesen, mit ihnen zu singen, zu turnen oder einfach für Gespräche da zu sein und so eine weitere gute Abwechslung in den Heimalltag zu bringen. DANKE!

Heimleiter Thomas Seitlinger

EIN VEREIN STELLT SICH VOR – DIE HISTORISCHE SCHÜTZENKOMPANIE MARIAPFARR

Die erste urkundliche Erwähnung einer Schützenkompanie in Mariapfarr stammt aus dem Jahre 1772, als der Bischof von Gurk - Hieronymus Graf von Colleredo – zum Erzbischof von Salzburg gewählt wurde. Im April des Jahres 1772 übersiedelte er von Gurk nach Salzburg und kam dabei durch den Lungau. Dabei gaben ihm 52 Schützen aus Mariapfarr das Ehrengelait. Ignaz von Kürsinger erwähnt die Schützenkompanie Mariapfarr im Jahre 1846, als er bei einer Fronleichnam's Prozession anwesend war. Er schrieb: „Hinter den Trommlern und den Schwegelpfeifen marschieren die rotröckigen Schützen im Paradeschritt, begleitet von einer stattlichen Schützenfahne.“

Beim großen Ortsbrand im September des Jahres 1854 wurde die gesamte Ausrüstung der Schützenkompanie von den Flammen vernichtet. Danach wurde es um das Schützenwesen in Mariapfarr



ruhig. In den 30-iger Jahren des vorigen Jahrhunderts kam erstmals der Wunsch auf, eine Schützenkompanie in Mariapfarr wieder zu gründen. Wohl auf Grund der wirtschaftlich schwierigen Zeiten und den Wirren des Zweiten Weltkrieges, verzögerte sich die Wiedergründung der Schützenkompanie. Bemerkenswert jedoch ist, dass aus dem Jahre 1944 Statuten für eine Schützengilde "Marienpichl" (damaliger Name von Mariapfarr) erhalten sind.

Auf Initiative von Alois Lankmayer – Thomalwirt in Mariapfarr – wurde 1967 der Beschluss über die Wiedergründung einer Schützenkompanie gefasst. Bei der Gründungsversammlung wurden Alois

Lankmayer zum Obmann und Geschäftsführer und Josef Huttegger, Schneidermeister, zum Stellvertreter gewählt. Durch viel Eigenleistung von Alois Lankmayer und durch großartige Spenden der Bevölkerung von St. Andrä, Göriach, Weißpriach und Mariapfarr konnte am 24. Mai 1970 die neue historische Schützenkompanie Mariapfarr im Rahmen des Gründungsfests in der Ulnötz der Öffentlichkeit vorgestellt werden. 1974 erhielt die Kompanie bei einer großen Fahnenweihe ihre Fahne.

Die Kompanie besteht derzeit aus zweiundfünfzig aktiven Mitgliedern und zwei Marketenderinnen. Ihr Kommandant ist Martin Ernst junior. Die Mitglieder kommen aus allen vier Ortschaften der Pfarrgemeinde. Voraussetzung für eine Mitgliedschaft ist der abgeschlossene Militärdienst und der Beitritt zum Kameradschaftsbund. Die Hauptaufgabe der Schützenkompanie ist die Verschönerung der kirchlichen und weltlichen Feste, die Erhaltung, Pflege und Förderung der heimischen Volkskultur und die Pflege der Kameradschaft. Am 11. Juli 2010 feiert die Schützenkompanie im kleinen Rahmen ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Zur Mitfeier der Schützenmesse ab 09.00 Uhr lade ich recht herzlich ein.

Obmann Manfred Prodingner

DAS ERZÄHLEN WIR GERNE WEITER

Erfreulicherweise gibt es von zwei Projekten zu berichten, die durch den Einsatz von engagierten Mitbürgern entstanden sind.

So wurde in Gröbendorf der Dorfbrunnen erneuert. Unter der Organisation von Rainer Josef wurde zu Pfingsten aus einem von Maria Schreilechner gespendeten Baumstamm ein neuer Brunnentrog errichtet. Durch Mitarbeit von Gappmaier Konrad, Bacher Paul und Rainer Heinz konnte dieses Beispiel einer gelungenen Bürgerinitiative dankenswerterweise realisiert werden.

Bereits im vergangenen Sommer wurde auch in Seitling nach dem Vorschlag einiger Frauen der



Dorfsgemeinschaft ein Brunnen errichtet. Bogensberger Franz („Sepp'n“) als unmittelbarer Nachbar des neuen Brunnens koordinierte die Arbeiten dafür. Unterstützt wurde er durch Freiwillige und die Firmen Doppler (Baggerarbeiten) und Metallbau Neumann. Von den Veranstaltern des Winterzauber-Festes wurde ein finanzieller Beitrag geleistet. Allen Beteiligten ein herzliches Danke!

Beide Brunnen sind beispielhaft für lokale Initiativen zur Ortsbildverschönerung und könnten – so wäre zu hoffen – manch andere dazu anregen, auch in ihrem Bereich etwas dazu beizutragen. Bestimmt gibt es da und dort noch Ideen einzelner, nur alleine ist man für manches zu schwach – gemeinsam aber stark. Wie man an den beiden Projekten aber sehen kann, ist vieles möglich. Es bedarf nur immer eines Organisators, der sich dafür einsetzt und alles koordiniert. Schön wäre es, wenn in der nächsten Ausgabe wieder über eine Bürgerinitiative berichtet werden könnte. Bitte melden Sie uns dies!

SAMSUNN

SAMSUNN TRÄGT AKTIV ZUR LEBENSQUALITÄT IN DER REGION BEI

Daß Salzburg und der Lungau so schön und lebenswert sind, ist nicht selbstverständlich. In den vergangenen Monaten haben die Bezirksblätter deshalb nach jenen gesucht, die aktiv zur Lebensqualität im ganzen Bundesland beitragen. Mehr als 100 Unternehmen, Vereine oder Institutionen haben sich um den Regionalitätspreis 2010 beworben. Am 27. April 2010 stand es fest: Das Vital & Wellnesscenter Samsunn gewinnt den Regionalpreis in der Kategorie Dienstleistung! Es vereint als Infrastruktur gleichermaßen wie als Dienstleister jene Stärken, die den Lungau definieren: Die Kraft der Sonne, die reine Luft und das hochqualitative Wasser verheißen Lebensqualität. Der Gesundheits- und Erholungstourismus, mit starker Naturverbundenheit, war im Lungau schon immer entscheidend. Das "Samsunn" stärkt diese Segment.

DER KOSTENLOSE BLITZURLAUB IM SAMSUNN FÜR ALLE SCHÜLER DER VOLKS- UND HAUPTSCHULE MARIAPFARR

Unterstützt wird dieses Vorzeigeprojekt von den Raiffeisenbanken Mariapfarr und Mauterndorf. Den Schülern stehen somit während der Schulzeit folgende Leistungen zur Verfügung:

- gratis Freibadeintritt im Rahmen des Sportunterrichtes
- gratis Freibadeintritt und Benützung der Freibadanlage während der Frei- und Mittagsstunden
- gratis Benützung des Fitnesscenter im Rahmen des Sportunterrichtes
- Möglichkeit für ein günstiges Mittagsgeschicht im Bistro



NEU: FREIBAD-SAISONKARTEN FÜR FAMILIEN MIT KINDERN BIS EINSCHLIESSLICH 20 JAHRE

FREIBADTARIFE UND SAISONKARTEN 2010

Erwachsene	Preise
Ganztags	4,30
Halbtags (ab 13:00 Uhr)	3,60
2 Stunden Karte (nur ab 17:00 Uhr)	2,00

Kinder und Jugendliche	Preise
Kinder bis 5 Jahre	frei
Kinder (06 - 15 Jahre)	2,40
Jugendliche und Studenten (16 - 26 Jahre)	3,40

Saisonkarten 2010	Preise
Erwachsene	57,00
Jugendliche (16 - 18 Jahre)	35,00
Kinder (06 - 15 Jahre)	26,00
Familienkarte I (2 Erw. und 1-2 Kinder bis 20 Jahre)	87,00
Familienkarte II (2 Erw. und mehr als 2 Kinder bis 20j.)	99,00



SCHWIMMKURSE MIT SCHWIMMLEHRERIN INGRID GRABNER

Folgende Kurse werden angeboten:

- Schulanfängerkurs (Nichtschwimmer)
- Kinderschwimmen
- Erwachsenenschwimmen
- Kraulkurse

Erster Kurstermin:

Montag, 12. Juli 2010 um 10:00 Uhr

Anmeldung im Samsunn unter:

06473/200 20 oder Frau Ingrid Grabner 0676/3114930

NEU: 3-STUNDEN SAUNAKARTE FÜR EINHEIMISCHE STATT € 12,00 NUR € 10,80 (gilt für die Sommersaison 2010)

NEU: RUHIGE FKK-SONNENTERRASSE MIT TRAUMHAFTEM AUSBLICK!

Machen Sie eine Pause vom Alltag und erfahren Sie, wie sich Körper, Geist und Seele erholen - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GF Sandra Aschbacher

NÄCHTIGUNGSERGEBNIS IN MARIAPFARR – WINTER 2009/2010

Verglichen zum Ergebnis der Wintersaison 2008/2009 verzeichnete man im Lungau ein Nächtigungsminus von 2,92 Prozent sowie ein Minus bei den Ankünften von 2,80 Prozent. In Mariapfarr war das Ergebnis bei den **Nächtigungen ein Minus von 4,85 Prozent** sowie bei den **Ankünften ein Minus von 5,78 Prozent**. In Summe hatte Mariapfarr in der vergangenen Wintersaison **90.678 Nächtigungen**, verglichen mit St. Michael 193.321, Mauterndorf 147.680 und Tamsweg 24.782.

„Dass die Vermarktung eines Sommerurlaubs im Lungau um vieles schwieriger ist sollte allen begreiflich sein, denn speziell im Sommer steht der Lungau in Konkurrenz mit der ganzen Welt. Eine Chance für den Lungau ist mit Sicherheit die derzeitige Erstellung des Tourismus Masterplans Lungau. Dabei sollen alle Kräfte im Bezirk gebündelt und die Ferienregion Lungau neu positioniert werden“, so Andrea Moser, GF der Ferienregion Lungau.

NEU: DIE HÖCHSTE E-BIKE REGION ÖSTERREICHS – E-MOBILITÄT IM LUNGAU



Die derzeit 150 Elektro-Fahrräder (E-Bikes oder auch Pedelecs genannt) können bei mehr als 50 Partnerbetrieben der electrodrive Division der Salzburg AG wie z.B. Hotels, Bauernhöfen, Ferienwohnungen u.a. ausgeliehen werden. Dies im gesamten Lungau zu einheitlichen Preisen!

Auch der Tourismusverband Mariapfarr hat seit Kurzem ein Pedelec, damit Einheimische sowie Gäste kostenlos eine Proberunde drehen können und so richtig Lust auf eine Tour bekommen.

Verschiedene Lungauer Fahrradhändler und –werkstätten (in Mariapfarr Fa. Sport Pichler) bieten Verkauf und technischen Service für die Pedelecs an. Damit der gesamte Lungau problemlos mit den E-Bikes befahrbar ist, werden 30 Akkuladestationen flächendeckend errichtet. Fünf der Akkuladestationen sind auch bereits für Elektro-PKW's ausgelegt. Die höchsten E-Bike Ladestationen werden bei der ÖAV Sticklerhütte auf 1750 Meter und auf über 2000 Meter Seehöhe am Speiereck errichtet.

TOURISTISCHES TOURENANGEBOT

Das auch für E-Bikes taugliche Rad- und Mountainbikewegenetz beträgt 560 km! Acht geführte E-Bike Touren wurden entwickelt. Jede bindet auf eine individuelle Weise den Lungau ein. Zum Beispiel führt die **Genuss-Tour** entlang einiger Biobauernhöfe, wo biologisch angebaute Hofprodukte verkostet und erworben werden können. Die **Kul-Tour** führt zu den Denkmälern, Sehenswürdigkeiten, Schlössern, Burgen und Museen des Lungaus. Auf der **Tor-Tour** lernt man die Natur des bergigen Lungaus intensiv kennen. Aber auch eine **Wallfahrts-Tour** verbindet die Wallfahrtskirche Mariapfarr, die Kirchen Göriach, St. Andrä, Weisspriach und Althofen per Pedelecs. Zusätzlich gibt es auch umfangreiches Kartenmaterial, in dem Servicestationen, Raststationen und Akkuladestationen sowie alle Rad- und MTB Strecken für Pedelecs und normale Fahrräder eingezeichnet sind. Siehe auch www.electrodrive-lungau.at.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

- 11. Juli 2010:** 40-Jahre Schützenkompanie Mariapfarr
- 15. August 2010:** Hoher Festtag in Mariapfarr
- 29. August 2010:** Bauernherbstfest in Mariapfarr
- 25./26. September 2010:** Rupertifest in Mariapfarr mit Pirnis Plattenkiste (mit Tanz!)

GF Christina Schiefer

Unser Ort hat zum 25-Jahresjubiläum der Partnerschaft mit Matadepera zwei Mühlsteine aus einer Olivenölmühle erhalten. Wie aber ist eigentlich der Vorgang zur Gewinnung des Olivenöls früher vor sich gegangen? Die Eckpunkte über diesen Prozess erfahren Sie im folgenden Beitrag.

ERNTE

Die Erntezeit der Oliven ist je nach Lage November bis Februar. Die Oliven werden durch Abstreifen der Früchte von ihren Ästen per Hand oder mittels Kämmen geerntet und fallen auf unter den Bäumen aufgetriebene Planen. In Säcken oder Körben werden die Früchte zur Olivenölmühle gebracht, dort von Blättern, Staub usw. durch Ausblasen (wie bei uns früher in den Getreidewindmühlen!) gereinigt und anschließend gewaschen. Bei diesen Vorgängen hat sich bis heute kaum etwas geändert.

ÖLPRESSUNG FRÜHER

Die gereinigten Oliven (samt Kernen) wurden durch zwei in einem riesigen Stahlbehälter im Kreis rollende Mühlsteine zu einem Brei zermalmt. Die Steine wurden entweder durch Esel, Ochsen oder auch Wasser angetrieben. Dieser sämige, ölige Brei wurde dann auf Jute-Matten aufgetragen, die übereinander in einer Spindelpresse gepresst wurden. Dabei wurde eine Mischung von Öl und Fruchtwasser ausgepresst, aus der sich das Öl nach oben absonderte, das sodann abgeschöpft und gefiltert wurde.

Der Pressrückstand enthielt aber immer noch Öl. Durch Erhitzen und Zugabe von warmem Wasser konnte daraus minderwertigeres Öl gewonnen werden (früher für Öllampen, heute für Seifenerzeugung, Kosmetika u.ä.).

Nur mehr in sehr wenigen Ölmühlen im Mittelmeerraum wird auf diese traditionelle Art das Olivenöl hergestellt.

Insgesamt ist bei sämtlichen Vorgängen darauf zu achten, dass diese möglichst rasch vor sich gehen und die Temperatur keinesfalls über 27 Grad Celsius geht. Eine höhere Temperatur und zu langer Luftzutritt bewirken eine Qualitätsminderung.



ÖLPRESSUNG HEUTE

Für die Vorgänge des Mahlens, der Pressung und der Extraktion werden heutzutage schonende moderne Methoden in Nirosta-Gerätschaften angewendet. Mit diesen kann eine höhere Qualität des Öles erreicht werden - allerdings nicht unbedingt eine geschmacklich. Spanien ist mit ca. 1,5 Mio. Tonnen der weltgrößte Produzent von Olivenöl. Das Fruchtfleisch der Oliven enthält ca 15 % Öl, wobei die kleinen Olivensorten grundsätzlich einen höheren Gehalt aufweisen als die größeren!

TIPPS FÜR EIN GESUNDES HERZ

Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Herzinfarkt, Herzschwäche, Schlaganfall) sind die führende Todesursache für Männer und Frauen in Österreich. Ursächlich dafür sind eine vorzeitige Alterung und Schädigung der Gefäße, die oft lange unerkannt bleiben. Dafür ist zum einen eine gewisse erbliche Veranlagung verantwortlich (Gefäßschwäche, erkennbar an häufigem Auftreten von Gefäßerkrankungen bei Familie und Verwandten). Zum anderen ist es die zunehmende Schädigung durch den „modernen“ Lebensstil und unsere „hektische“ Umwelt. Die großen Risikofaktoren sind ein erhöhtes Blutfett (Cholesterin), das Rauchen, der Bluthochdruck, die Bauchfettsucht (und Zuckerkrankheit) sowie Bewegungsmangel und Dystress.

WELCHE WARNSYMPTOME WEISEN AUF EINEN AKUTEN HERZINFARKT HIN?

Typischerweise manifestiert sich der akute Herzinfarkt mit plötzlich auftretenden Schmerzen, welche oftmals bereits in Ruhe auftreten, verbunden sind mit Schwitzen, Angstgefühl, Herzklopfen. Diese Schmerzen können vom Brustkorb auch in den Arm (vor allem in den linken Ellbogen oder den linken kleinen Finger) ausstrahlen und sollten Anlass sein, sofort den Notarzt zu kontaktieren. Schmerzen, die regelmäßig unter Belastung auftreten und dann bei Ruhe wieder verschwinden, können ebenso Ausdruck einer zunehmenden Gefäßverengung sein und sollten Anlass sein, den Hausarzt bzw. den Internisten rasch zur weiteren Abklärung aufzusuchen.

WAS KANN DER EINZELNE FÜR SEINE HERZGESUNDHEIT TUN?

Regelmäßige körperliche Bewegung (ca. 5x/Woche für 30 Minuten in Form eines Ausdauertrainings mit Wandern, Laufen o.ä.)

Körperliche Bewegung im Alltag (Treppensteigen statt Lift etc.)

Vernünftige Ernährung und Vermeidung von Übergewicht, vor allem in Form der sog. mediterranen Kost, das bedeutet reich an Obst, Gemüse, magerem Fleisch und Fisch.

Vermeidung der bekannten Risikofaktoren wie Rauchen, gehetzter Lebensstil sowie Beachtung (rechtszeitiges Erkennen) von Risikofaktoren wie erhöhtem Blutdruck, erhöhten Blutfetten oder Neigung zur Zuckerkrankheit

Von Prim. Univ.-Prof. Dr. Max Pichler, Vorstand der Univ.-Klinik für Innere Medizin II



Die nächste Ausgabe von MARIAPFARR AKTUELL erscheint Ende September 2010. Beiträge schicken Sie bitte entweder an Gerald Payer (meldeamt@gem-mariapfarr.salzburg.at) oder Mag. Wolf-Dieter Proisinger (pro.wdr@aon.at). Die jeweils aktuelle, farbige Ausgabe von MARIAPFARR AKTUELL können Sie auf der Homepage www.mariapfarr.at herunterladen.

Eines sollte jedem klar sein:

UNSER SCHÖNER ORT IST ES WERT, SICH FÜR IHN EINZUSETZEN!



IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Mariapfarr | Pfarrstr. 7 | 5571 Mariapfarr
Tel. 06473/8212 | Fax: 06473/8212-17

Mail: meldeamt@gem-mariapfarr.salzburg.at | Internet: www.mariapfarr.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Franz Doppler und Mag. Wolf-Dieter Proisinger

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich

Layout: Gerald Payer | Druck: Eigenvervielfältigung Gemeinde

AMTLICHE MITTEILUNG
Zugestellt durch Post.at